

Antrag
(Alternativantrag)

der Fraktion der SPD

zu dem Antrag der Fraktion der CDU
– Drucksache 15/1956 –

Einrichtung eines Studiengangs Weinbau – Gute Ausbildung für unsere Winzerinnen und Winzer

I. Der Landtag stellt fest:

Rheinland-Pfalz ist Weinbauland Nummer 1. Die Qualität und der Erfolg rheinland-pfälzischer Weine wird in Deutschland und im Ausland nachgefragt und anerkannt. Der Erfolg des rheinland-pfälzischen Weins ist auch ein Erfolg der Winzerinnen und Winzer im Land, die auf Qualität, Kunden- und Marktorientierung setzen. Die rheinland-pfälzische Weinbaupolitik schafft seit Jahren gute Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Weinbau.

Die Weinbaubetriebe werden größer. Fachpersonal wird hierdurch immer stärker nachgefragt.

Eine gute Ausbildung der Winzerinnen und Winzer ist heute für den Erfolg eines Betriebes unabdingbar. Die Art und die Wertigkeit der Abschlüsse haben sich in den vergangenen Jahren grundlegend gewandelt. Ebenso steigt die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften im Weinbau und in der Weinwirtschaft. Eine zunehmende Anzahl von jungen Leuten interessiert sich für den Beruf der Winzerin und des Winzers. Ebenso nimmt das Interesse am Weinbau auch bei denjenigen jungen Leuten zu, die nicht aus einer Winzerfamilie stammen oder die keinen eigenen Betrieb haben.

In Rheinland-Pfalz findet eine anerkannt gute Ausbildung im Bereich des Weinbaus statt, sei es in der Berufsausbildung zur Winzerin und zum Winzer durch die Betriebe und Berufs- bzw. Fachschulen für Weinbau in Rheinland-Pfalz als auch durch die Technikerschule in Bad Kreuznach.

Die Abschlüsse Winzermeister bzw. Weinbautechniker können in Zukunft als Mindestqualifikationen für den Bereich des Weinbaus angesehen werden. Der Abschluss eines Fachhochschulstudiums bzw. eines Bachelorstudiums für angehende Betriebsleiter wird in Zukunft in Weinbau und Weinwirtschaft eine immer stärkere Rolle spielen.

Ein Bachelorstudiengang ist zudem ein international anerkannter – in den USA mit langer Tradition durchgeführter – Studiengang, der sich durch den Bologna-Prozess mit Unterstützung von Lehre und Politik auch in Deutschland immer weiter durchsetzt. Für den Bereich des Weinbaus wird etwa in der „Neuen Welt“ ein „Bachelor of Science in Viticulture and Enology“ angeboten oder von der Weinwirtschaft ein „Bachelor of Science“ für den Bereich der Produktion und der Weinherstellung (Winemaking) gefordert.

Die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum (DLR) in Rheinland-Pfalz, deren Lehrende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten eine anerkannt gute Arbeit bei Schule, Beratung, Forschung und Versuchswesen. Eine kontinuierliche Weiterbildung der Winzerinnen und Winzer ist ein wichtiges Ziel, das bereits von den DLR durch berufsbegleitende Fortbildungsangebote umgesetzt wird.

Der heutige Weinbau und die heutige Weinwirtschaft stellen neue Anforderungen an die Winzerinnen und Winzer. Eine möglichst breite Palette an marktrelevanten Ausbildungsgängen ist deshalb notwendig und auch aus der Sicht einer zukunftsorientierten Weinbaupolitik erstrebenswert.

Das Land Rheinland-Pfalz beteiligt sich auch mit Landesmitteln an der Förderung der anwendungsbezogenen Forschung in den Bereichen Weinbau und Önologie, der allgemeinen Getränketechnologie sowie des Gartenbaus und der Landespflege bei der Forschungsanstalt Geisenheim in enger Kooperation mit den entsprechenden Einrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz. Dafür gibt das Land Rheinland-Pfalz, wie bereits in den vergangenen Jahren, jeweils circa 1,3 Millionen Euro pro Jahr aus. Absolventen der Fachhochschule Wiesbaden – Fachbereich Geisenheim – finden in vielfältigen Bereichen gute Berufschancen vor, insbesondere Diplom-Ingenieure (FH) für Weinbau.

Um dem steigenden Bedarf an gut qualifiziertem Nachwuchs im rheinland-pfälzischen Weinbau und der Weinwirtschaft im Land zu entsprechen, plant die Landesregierung die Einrichtung eines Weinbaustudiengangs. Der Studiengang ist als dualer Studiengang vorgesehen und damit sehr praxisnah konzeptioniert. Berufsausbildung und Studium werden durch das neue Studienangebot verknüpft. Der rheinland-pfälzische Weinbaustudiengang soll gemeinsam von den Fachhochschulen Bingen, Kaiserslautern und Ludwigshafen mit dem DLR in Neustadt an der Weinstraße durchgeführt werden.

II. Der Landtag begrüßt,

- dass mit der geplanten Einrichtung eines dualen Studiengangs Weinbau in Rheinland-Pfalz ein zusätzliches Bildungsangebot durch das Land geschaffen wird, um optimale Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten und um den künftigen Anforderungen an die Ausbildung im Weinbau noch stärker gerecht zu werden;
- dass der Studiengang Weinbau durch Berufsausbildung und Fachhochschulstudium praxisnah und für Weinbau und Weinwirtschaft passgenau gestaltet wird. Damit wird eine Angebotslücke zwischen Meister- und Techniker Ausbildung auf der einen Seite und dem klassischen Fachhochschulstudium auf der anderen Seite geschlossen. Das neue Angebot deckt damit einen wichtigen Teil des künftigen Qualifikationsbedarfs der Betriebe und der Weinwirtschaft;
- dass der Studiengang Weinbau neben der praxisnahen Berufsausbildung einen Ausbildungsabschnitt beinhaltet, bei dem internationale oder europäische Berufs- und Studiererfahrungen vorgesehen sind;
- dass die Einrichtung des Studiengangs Weinbau ein Angebot des Landes für Weinbau und Weinwirtschaft und für die jungen Menschen im Land darstellt, das ebenso auch für junge Leute außerhalb des Landes attraktiv ist. Damit wird die Ausbildungspalette erweitert und im Hinblick auf den zukünftigen Bedarf angepasst. Das Personalkonzept des neuen Studiengangs Weinbau geht nicht zu Lasten anderer Aufgaben im Weinbau. Für den Studiengang Weinbau wird – soweit erforderlich – zusätzliches Personal bzw. werden zusätzliche Lehrkräfte zur Verfügung gestellt;
- dass die Konzeption des Studiengangs Weinbau in enger Kooperation mit den Lehrenden und Fachexpertinnen und -experten erstellt wurde. Das bisher vorliegende Curriculum in seiner Grobstruktur wurde bereits im Vorfeld der akademischen Einrichtung von vielen Expertinnen und Experten – auch aus Praxis und Politik – diskutiert und bewertet;
- die Einbeziehung verschiedener Hochschulen im Land und des zuständigen DLR bei der Durchführung des Studiengangs.

III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

- den Weg zur Einrichtung eines rheinland-pfälzischen Studiengangs Weinbau weiterzugehen;
- den neuen Studiengang Weinbau mit den erforderlichen Personal- und Sachmitteln angemessen auszustatten;
- die berufsbildenden Schulen für Weinbau im Land zu stärken;
- die Techniker Ausbildung und damit den Standort Bad Kreuznach in gewohnter Weise zu unterstützen und zu fördern;
- Forschung und Lehre im Weinbau auf hohem Niveau zu stärken und
- durch die rheinland-pfälzische Weinbaupolitik weiter gute Rahmenbedingungen für Weinbau und Weinwirtschaft im Land zu schaffen.

Für die Fraktion:
Jochen Hartloff